



Wissenstransfer aus den Hochschulen in Unternehmen und Weiterbildungsangebote für Beschäftigte und Unternehmen in der Transformation

07.07.2021

*Georg Moser, Verwaltungsbehörde ESF in Bayern
Maria-Theresia Stanke, Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst*



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS



ALS TEIL DER REAKTION DER UNION AUF
DIE COVID-19-PANDEMIE FINANZIERT



Aktion 19 Weiterbildungsangebote für Beschäftigte

- Aktion 19 wird bedient vom **StMWK Wissenstransfer** aus Hochschulen in die Wirtschaft und
- **ZBFS für Qualifizierung von Erwerbstätigen**
- First come, first serve





Aktion 19 Weiterbildungsangebote für Beschäftigte

- Hier: Aktion 19 berufliche Qualifizierung von Erwerbstätigen vorwiegend kleiner und mittlerer Unternehmen
- Die Weiterbildungen für alle beruflichen Zweige und Tätigkeiten des Arbeitsmarkts
- Insbesondere Qualifizierung in Richtung Verbesserung digitaler, nachhaltiger oder „grüner“ beruflicher Kompetenzen
- Corona-Bezug: z.B. betriebliche Gesundheitsförderung, Homeoffice





Aktion 19 Mindestgrößen

Zuwendungsempfänger muss

- Paket von mindestens **5 unterschiedlichen Qualifizierungen** oder
- **5 Durchgänge** der gleichen Maßnahme
- für insgesamt **mindestens 45 Teilnehmende** anbieten.
- Qualifizierungen können an verschiedenen Standorten stattfinden
- Umfang mindestens **40 Unterrichtseinheiten** zu 45 Minuten





Aktion 19 Fördersatz

- Projektförderung mit Anteilfinanzierung bis zu **100 %**
- **förderfähige Eigenpersonalausgaben** (Kostenposition 1.1 einschl. Steuern und Sozialabgaben) **nach der Pauschale 1720**
- Personalkosten für das Fremdpersonal werden je nach Schwellenwert durch Markterkundung oder Vergabeverfahren festgelegt.
- Alle **Restkosten** des Projekts werden auf der Grundlage von Art. 68b Abs. 1 VO (EU) 1303/2013 berechnet mit **40 v.H.** der direkten förderfähigen Personalkosten





Aktion 19 Methoden

- Maßnahmen als analoge, digitale Veranstaltungen oder hybrid möglich
- Qualifizierung kann durch arbeitsplatznahe Lernformen und/
oder
unter Nutzung interaktiver, digitaler Medien („blended learning“)
oder
Training am Arbeitsplatz unterstützt werden





Aktion 19 Wissenstransfer aus den Hochschulen in die Unternehmen

- Förderung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen (Wissenstransfer) der Hochschulen für Unternehmen und deren Beschäftigte, die
 - sich mit der Kompensation pandemiebedingter Nachteile befassen (z.B. medizinische Sicherheit am Arbeitsplatz);
 - die Einführung und den Ausbau von digitaler und „grüner“ Infrastruktur und Kompetenz im Unternehmen fördern (z.B. Transformation zur Elektromobilität; Etablierung von KI)
 - die Förderung von ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit beinhalten (z.B. umweltfreundliche Werkstoffe; Gewinnung von Fachkräften).





Aktion 19 Wissenstransfer aus den Hochschulen in die Unternehmen

- Antragsberechtigt sind alle Bayerischen Staatlichen Hochschulen.
- Mindestförderung beträgt 50.000,00 Euro.
- Projektlaufzeit ist bis 31.12.2023 möglich.
- Die Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen können als analoge oder digitale Veranstaltungen oder als Hybrid angeboten werden.
- Jeder Teilnehmende erhält nach erfolgreicher Teilnahme eine Teilnahmebestätigung oder ein Zertifikat als Nachweis.
- Antragstellung erfolgt ausschließlich über ESF Bavaria Software 2014





Aktion 19 Wissenstransfer aus den Hochschulen in die Unternehmen

- Projektförderung mit Anteilfinanzierung bis zu **100 %**
- förderfähige Personalkosten nach der 1720 Pauschale abrechenbar,
- alle Restkosten des Projekts werden pauschal mit **40 %** der förderfähigen Personalkosten berechnet.





Aktion 19 Wissenstransfer aus den Hochschulen in die Unternehmen

- Weitere Informationen bzgl. Antragstellung und Fristen folgen durch das StMWK

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS



ALS TEIL DER REAKTION DER UNION AUF
DIE COVID-19-PANDEMIE FINANZIERTE



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS



ALS TEIL DER REAKTION AUF UNSERE
DIE COVID-19-PANDEMIE FINANZIEREN